

## FORSCHUNGSKOLLOQUIUM ZUR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

Prof. Dr. Friedrich Steinle

**Beate Ceranski**

(Universität Stuttgart)

**„... dass der interessanteste Vortrag an Wirkung  
verliert, wenn er zu lange dauert...“**

### **Erkundungen zur Geschichte der Wissenschafts- und Medizingeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

Die auf das Jahr 1901 zurück gehende *Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* (DGGMNT) ist weltweit die älteste wissenschaftshistorische Gesellschaft und spielte für die Etablierung der Wissenschafts- und Medizingeschichte in Deutschland – und darüber hinaus – eine wichtige Rolle. Der lange verschollen geglaubte Bestand ihrer Akten aus der Zeit bis ca. 1938 sowie die erstmalige Sichtung des bisher völlig unerschlossenen Bestandes der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften verdeutlichen den Enthusiasmus, aber auch den mühsamen Prozess und die harte Arbeit der Etablierung dieses neuen Fachgebietes durch Vorträge, Tagungen und Netzwerkbildung. Bereitwillig und mit fachpolitischen Hoffnungen passten sich die Deutsche und die *Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften* an das nationalsozialistische Regime an. Der Vortrag stellt die Bestände erstmals öffentlich vor und diskutiert sich daraus ergebende Forschungsfragen.

**PD Dr. Beate Ceranski** erforscht und lehrt Geschichte der Naturwissenschaften und Technik an der Universität Stuttgart. Nicht zuletzt durch ihr Amt als Archivarin der DGGMNT interessiert sie sich sehr für die Geschichte der Wissenschafts-, Medizin- und Technikgeschichte.

**Mittwoch, 11. November 2015  
16 Uhr  
Raum H 2051**